



Foto: Dirk Mathesius

Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung des Programms
2010

zeig, was du kannst!

Erfolgreich ins Berufsleben starten

der Stiftung der Deutschen Wirtschaft e. V.

Initiative

Das Modellprogramm „Zeig, was Du kannst!“ ist eine Initiative der Stiftung der Deutschen Wirtschaft e. V. und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler*, die

* Ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden bei Begriffen wie Teilnehmerin/Teilnehmer usw. nur die männliche Form verwendet. Gemeint sind jeweils beide Geschlechter.

- eine Schule mit Hauptschulzweig besuchen
- sich im vorletzten Schuljahr befinden
- Motivation und Leistungsbereitschaft mitbringen
- aus bildungsfernen bzw. sozial benachteiligten Familien stammen
- nach dem Schulabschluss eine Berufsausbildung beginnen oder einen höheren Bildungsabschluss erreichen wollen

Programmziele

- Förderung der Berufsorientierung, der Berufswahlentscheidung und Stabilisierung der Jugendlichen in der Ausbildung bzw. der weiterführenden Schule
- Förderung der Lernbereitschaft
- Förderung der individuellen Fähigkeiten und Potenziale
- Vermittlung von Schlüsselkompetenzen
- Konkretisierung von Berufsperspektiven

Standorte

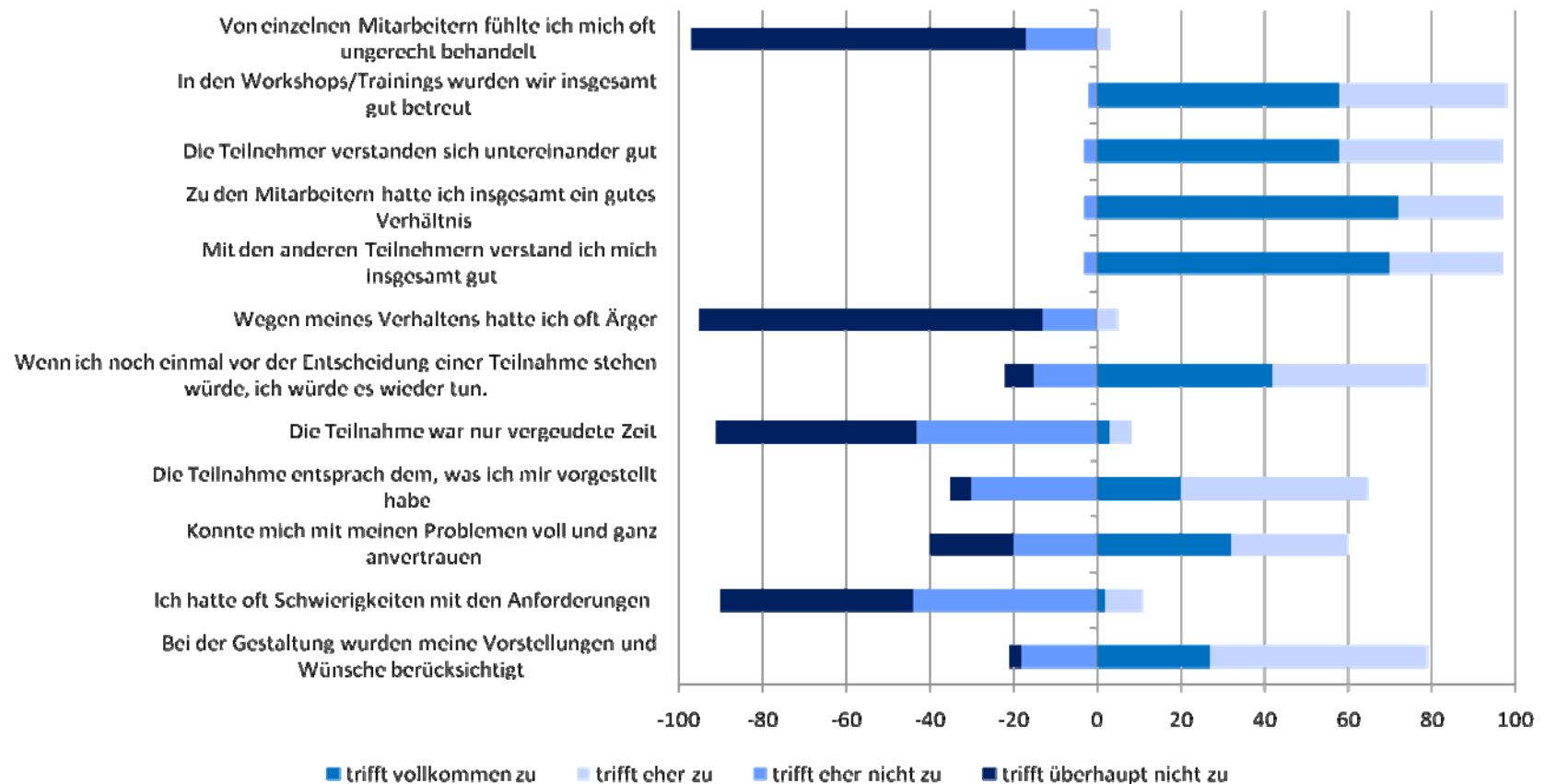
Berlin, Bremen, Düsseldorf, München

Nach den Befragungen des ersten und zweiten Teilnehmerdurchgangs in den Jahren 2009 und 2010 werden erste Programmerfolge sichtbar:

„Zeig, was Du kannst!“

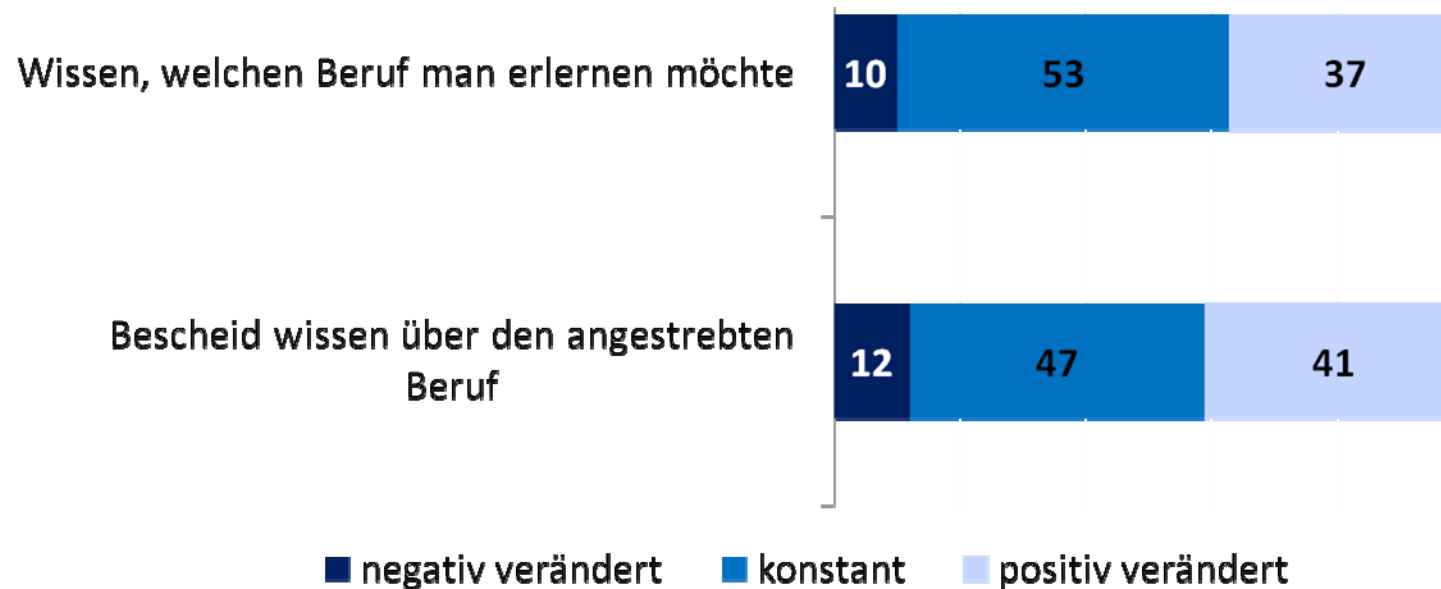
- verbessert die Ausbildungsfähigkeit und die Lernkompetenz junger Menschen nachhaltig,
- unterstützt die Teilnehmer erfolgreich dabei, Übergänge von der Schule in die Berufsausbildung bzw. die weiterführende Schule direkt und mit Erfolg zu meistern.

Bewertung einzelner Aspekte durch die Teilnehmer



Die Teilnahme am Programm wird von den Jugendlichen als Gewinn gesehen: 80% würden sich erneut für eine Programmteilnahme entscheiden.

Durch die Programmteilnahme wird die berufliche Orientierung der Jugendlichen und ihre Entscheidungsfindung gefördert.

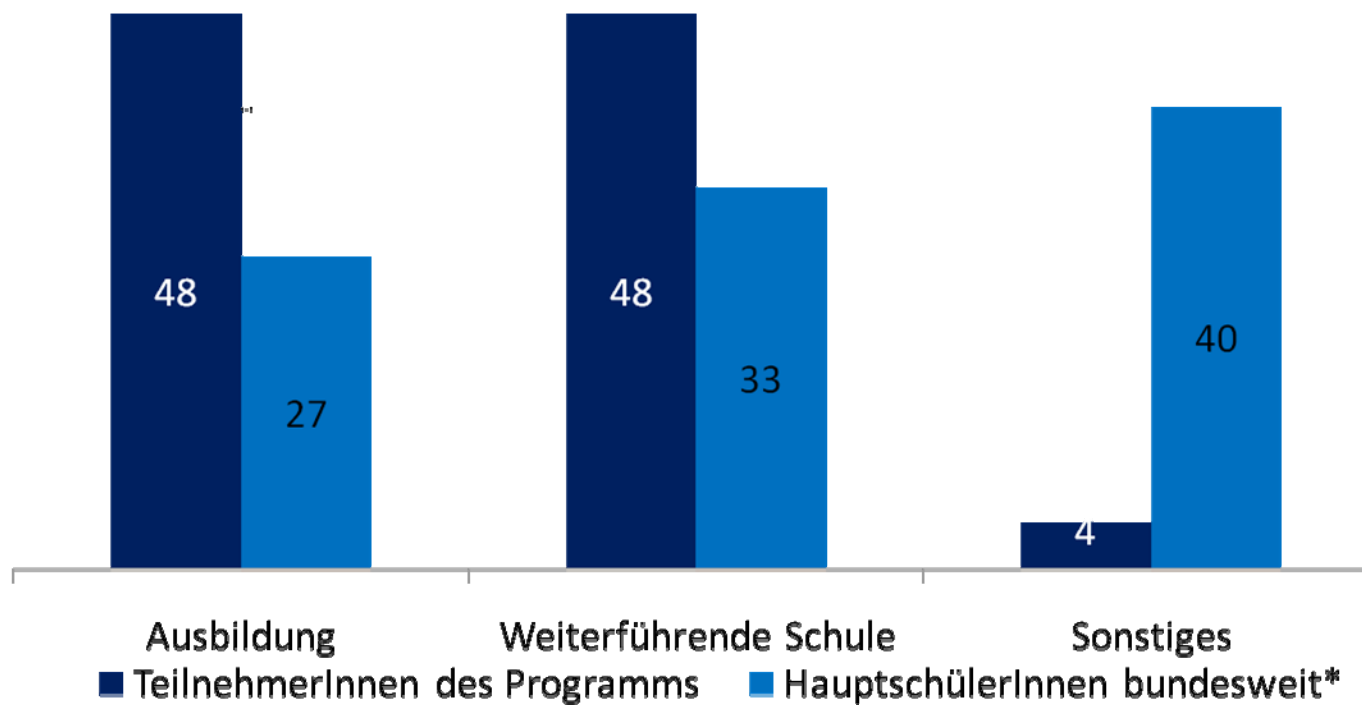


Angaben in Prozent

Die Jugendlichen haben durch „Zeig, was Du kannst!“ die eigenen beruflichen Ziele konkretisiert und sind über den angestrebten Beruf informiert.

Bildungswege des ersten Durchgangs nach dem Schulabschluss 2009

Stand: Juni 2009



* Reißig, B. & Gaupp, N. (2007): Chancenungleichheiten an der ersten Schwelle Schule – Ausbildung.

Ergebnisse aus dem DJI-Übergangspanel. In: T. Eckert (Hrsg.): Übergänge im Bildungswesen. Waxmann, S.143-161

Angaben in Prozent

Dem Großteil der Teilnehmer (96%) gelingt es, direkt nach dem Schulabschluss eine Ausbildung zu beginnen oder eine weiterführende Schule zu besuchen. Im Bundesdurchschnitt schaffen dies nur 60% der Hauptschüler.

Einschätzungen der am Programm beteiligten Akteure

- Die Programmausrichtung, mit leistungsmotivierten Schülern individuell und über deren Schulabschluss hinaus zu arbeiten, findet breite Zustimmung.
- Durch den Einsatz von Coaches gelingt die optimale Vernetzung der angebotenen Programmmodule.
- Das intensive Coaching und die enge Betreuung im Rahmen des Programms führen zu einer hohen Motivation der Jugendlichen.
- Das Programm als ganzheitliche Bildungsmaßnahme wird als gelungen eingeschätzt.

Ansprechpartner für die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung

Ansprechpartner bei der Stiftung
der Deutschen Wirtschaft e. V.

Marcel Nikolov

- Telefon: 030 278906-14
- E-Mail: m.nikolov@sdw.org

Ansprechpartner beim Deutschen
Jugendinstitut e. V.

Forschungsschwerpunkt
Übergänge im Jugendalter

Prof. Dr. Jan Skrobanek / Frank Tillmann

- Telefon: 0345 68178-13
- E-Mail: skrobanek@dji.de
tillmann@dji.de